



Bundesnetzagentur

Bonn, 30. Oktober 2024

# Amtsblatt 21

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

## Regulierung

Vfg-Nr.		Seite
	<b>Telekommunikation</b>	
97	Frequenznutzungsbestimmungen für Erdfunkstellen des <u>GM-40 system</u> Satellitenfunknetzes in den Frequenzbereichen 29,5–30,0 GHz (Richtung Erde – Weltraum) und 19,7–20,2 GHz (Richtung Weltraum – Erde).....	1681
98	Richtlinie der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur) über die Gewährung von Vergütungen für externe Prüfer im Rahmen der Abnahme von Prüfungen zum Erwerb von Flugfunkzeugnissen sowie der Abnahme von Prüfungen zum Erwerb von Flugfunkzeugnissen sowie von Kenntnissen der englischen Sprache (Sprachprüfungen) gemäß der Verordnung über Flugfunkzeugnisse vom 20. August 2008 (BGBl. I Nr. 38 S. 1742), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. März 2019 (BGBl. I S. 330) geändert worden ist .....	1682

## Mitteilungen

Mit-Nr.		Seite
	<b>Telekommunikation</b>	
	<b>Teil A</b>	
	<b>Mitteilungen der Bundesnetzagentur</b>	
393	TKG § 29 i. V. m. § 192; Standardangebot der Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG für Fiber Broadband .....	1684
394	TKG § 29 i. V. m. § 192; Standardangebot der GlasfaserPlus GmbH für Fiber Broadband .....	1684
395	TKG § 29 i. V. m. § 192; Standardangebot der Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG für IP-Fiber Broadband.....	1685
396	TKG § 29 i. V. m. § 192; Standardangebot der GlasfaserPlus GmbH für IP-Fiber Broadband.....	1685
397	§§ 48 Abs. 1 i. V. m. 192 TKG; Tenor des Beschlusses in dem Verwaltungsverfahren aufgrund des Antrages der Telekom Deutschland GmbH auf Genehmigung der Entgelte für die Zugänge im Multifunktionsgehäuse, zu Kabelkanälen und zu unbeschalteten Glasfasern; hier: Teilrücknahme.....	1685

Mit-Nr.		Seite
398	§ 214 Abs. 1 TKG; Antrag der Vodafone GmbH auf Erlass einer Entscheidung im Streitbeilegungsverfahren über der Stuttgart Flughafen GmbH; hier: BK11-24-018.....	1686
399	Anhörung zur Änderung der Allgemeinzuteilung von Frequenzen im Frequenzbereich 149,01875 MHz–149,11875 MHz für die Sprachkommunikation mit Handsprechfunkgeräten .....	1686
400	Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 26 Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG).....	1688
401	Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 26 Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG).....	1688
402	Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 26 Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG).....	1688
403	Verwaltungsvorschrift für Frequenzzuteilungen im nichtöffentlichen mobilen Landfunk – Stand Oktober 2024 .....	1689

## **Energie**

### **Teil A**

#### **Mitteilungen der Bundesnetzagentur**

404	§ 28q Abs. 8 S. 1 i. V. m. § 28q Abs. 1, 2, 4, 5, 6 S. 1 sowie Abs. 7 EnWG; Genehmigung eines Wasserstoff-Kernnetzes durch die Bundesnetzagentur.....	1690
405	§ 29 Abs. 1 EnWG i. V. m. § 56 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, S. 2 und 3 EnWG i. V. m. Art. 6 Abs. 11 und Art. 7 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 715/2009 i. V. m. Art. 41 Abs. 6 lit. a der Richtlinie 2009/73/EG i. V. m. Art. 28 der Verordnung (EU) Nr. 2017/460; Einleitung eines Festlegungsverfahrens zur Berechnung von Multiplikatoren, von Abschlägen für unterbrechbare Kapazitäten, von Rabatten an LNG-Terminals und von saisonalen Faktoren - (BK9-24/612, „MARGIT 2026“).....	1708
406	Einleitung eines Verfahrens und Konsultation zum Eckpunktepapier der Methodenfestlegung zur Qualitätsregulierung und zu den Methoden der Anreizmechanismen für die Versorgungsqualität von Energieversorgungsnetzen [GBK-24-02-1#4].....	1708
407	Verfahrenseröffnung zur Methodenfestlegung Effizienzvergleich [GBK-24-02-3#5] und Ankündigung eines Branchendialogs .....	1708

# Regulierung

## Telekommunikation

### Vfg Nr. 97/2024

#### Frequenznutzungsbestimmungen für Erdfunkstellen des **GM-40 system** Satellitenfunknetzes in den Frequenzbereichen 29,5–30,0 GHz (Richtung Erde – Weltraum) und 19,7–20,2 GHz (Richtung Weltraum – Erde).

Der Frequenzbereich 29,5–30,0 GHz ist in der Frequenzverordnung für die Bundesrepublik Deutschland (FreqV) vom 27. August 2013 (BGBl. I S. 3326) unter der laufenden Nummer **413** (29,5–30 GHz) dem FESTEN FUNKDIENSTE ÜBER SATELLITEN (Richtung Erde – Weltraum) zugewiesen. Die Nutzung erfolgt im Rahmen FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (Richtung Erde – Weltraum).

Der Frequenzbereich 19,7–20,1 GHz ist in der FreqV unter der laufenden Nummer **390** (19,7–20,1 GHz) dem FESTEN FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (Richtung Weltraum – Erde) zugewiesen. Die Nutzung erfolgt im Rahmen FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (Richtung Weltraum – Erde).

Der Frequenzbereich 20,1–20,2 GHz ist in der FreqV unter der laufenden Nummer **391** (20,1–20,2 GHz) dem FESTEN FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (Richtung Weltraum – Erde) und MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (Richtung Weltraum – Erde) zugewiesen. Die Nutzung erfolgt im Rahmen FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (Richtung Weltraum – Erde).

Für die Frequenzbereiche 29,5–30,0 GHz, 19,7–20,1 GHz und 20,1–20,2 GHz wird die Einhaltung folgender Standards, Entscheidungen und Empfehlungen in ihrer aktuellen Version vorausgesetzt: SSB FS 021, ERC/REC 74-01, ECC DEC (06)03, ECC DEC (13)01, ECC Report 152, ECC Report 184, ECC Report 272, EN 303 978, ITU-R S. 524-9, ITU-R S. 2223 ITU-R SM.1541-6 und VO Funk/ITU RR.

Bei den Nutzungen des **GM-40 system** Satellitenfunknetzes handelt es sich um die Verbindung von **mobilen Erdfunkstellen** (Luftfahrzeuge; AES – Aircraft Earth Stations) zu **Luft zu geostationären Satelliten** unter der Systemkontrolle eines Satellitennetzes.

Nutzungen in den Frequenzbereichen 29,5–30,0 GHz, 19,7–20,1 GHz und 20,1–20,2 GHz, die die folgenden Frequenznutzungsbedingungen einhalten, bedürfen für den Betrieb im Rahmen der Frequenzteilung für das **GM-40 system** Satellitenfunknetz keiner weiteren Frequenzteilung im Einzelnen. Darüberhinausgehende Frequenznutzungen bedürfen im Geltungsbereich des Telekommunikationsgesetzes (TKG) einer Einzelzuteilung durch die Bundesnetzagentur.

Nutzungsbestimmungen für Erdfunkstellen des **GM-40 system** Satellitenfunknetzes:

Maximale Bandbreite	45 MHz
Maximal abgestrahlte Leistung	52,5 dB(W) EIRP
Maximale Leistungsdichte	-15 dB(W/Hz) EIRP
Polarisation	zirkular

Die Frequenznutzung ist nur zulässig, wenn eine Autorisierung durch das Satellitensystem besteht.

### Hinweise:

- Falls Änderungen der Frequenzzuordnungen durch die Internationale Fernmeldeunion (ITU) Auswirkungen auf bestehende, durch Satelliten genutzte Frequenzbereiche haben, ist der Inhaber der Frequenzteilung verpflichtet, einen entsprechenden Änderungsantrag bei der Bundesnetzagentur zu stellen.
- Die Bundesnetzagentur übernimmt keine Gewähr für eine Mindestqualität oder Störungsfreiheit des Funkverkehrs. Ein Schutz vor Beeinträchtigungen durch andere bestimmungsgemäße Frequenznutzungen kann nicht in jedem Fall gewährleistet werden.
- Für die Strahlungssicherheit und die elektrische und mechanische Sicherheit der Funkanlagen einschließlich der Antennenanlagen gelten die einschlägigen Bestimmungen und Vorschriften.
- Eine Nutzung zugeteilter Frequenzen darf nur mit Funkanlagen erfolgen, die für den Betrieb in der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen bzw. gekennzeichnet sind (§ 99 Abs. 6 TKG).
- Rechtliche Verpflichtungen, die sich für die Frequenznutzer aus anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, auch telekommunikationsrechtlicher Art, oder Verpflichtungen privatrechtlicher Art ergeben, bleiben unberührt. Dies gilt insbesondere für Genehmigungs- und Erlaubnisvorbehalte (z.B. baurechtlicher und umweltrechtlicher Art).
- Beauftragten der Bundesnetzagentur ist gemäß § 103 TKG die Prüfung der Frequenznutzungen am Betriebsort zu gestatten bzw. zu ermöglichen.
- Der Frequenznutzer unterliegt hinsichtlich des Schutzes von Personen in den durch den Betrieb von Funkanlagen entstehenden elektromagnetischen Feldern den jeweils gültigen Vorschriften. Insbesondere dürfen – unabhängig von dieser Frequenzteilung und der Festlegung der standortbezogenen Frequenznutzungsparameter – ortsfeste Sendefunkanlagen mit einer äquivalenten isotropen Strahlungsleistung (EIRP) von zehn oder mehr als zehn Watt erst betrieben werden, wenn die Bundesnetzagentur eine entsprechende Standortbescheinigung erteilt hat. Die Antragsunterlagen zum Standortverfahren sind auf der Internetseite der Bundesnetzagentur ([www.bundesnetzagentur.de/emf](http://www.bundesnetzagentur.de/emf)) abrufbar oder können postalisch bei der Bundesnetzagentur abgefordert werden.
- Die Herstellerfirmen, die Vertriebsfirmen bzw. andere Inverkehrbringer dieser Funkanlagen sind verpflichtet, die Nutzer dieser Funkanlagen auf diese Nutzungsbedingungen in geeigneter Form hinzuweisen.

### Sonstiges:

Die Amtsblattverfügung 49/2013, veröffentlicht im Amtsblatt der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen Nr. 21/2013 vom 06.11.2013, wird hiermit aufgehoben.

Die in Deutschland zugeteilten Satellitenfunknetze sind auf der Internetseite der Bundesnetzagentur ([www.bundesnetzagentur.de/satellitenfunk](http://www.bundesnetzagentur.de/satellitenfunk)) >> Satellitenfunknetze >> Zugeteilte Satellitenfunknetze veröffentlicht.



## Vfg Nr. 98/2024

**Richtlinie der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur) über die Gewährung von Vergütungen für externe Prüfer im Rahmen der Abnahme von Prüfungen zum Erwerb von Flugfunkzeugnissen sowie der Abnahme von Prüfungen zum Erwerb von Flugfunkzeugnissen sowie von Kenntnissen der englischen Sprache (Sprachprüfungen) gemäß der Verordnung über Flugfunkzeugnisse vom 20. August 2008 (BGBl. I Nr. 38 S. 1742), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. März 2019 (BGBl. I S. 330) geändert worden ist.**

**1 Allgemeines**

- 1.1 Die Abnahme von Prüfungen zum Erwerb von Flugfunkzeugnissen und von Kenntnissen der englischen Sprache (Sprachprüfungen) gemäß § 15 der Verordnung über Flugfunkzeugnisse vom 20. August 2008 (BGBl. I S. 1742), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. März 2019 (BGBl. I S. 330) geändert worden ist, erfolgt durch Mitarbeiter der Bundesnetzagentur im Hauptamt ohne eine gesonderte Vergütung.
- 1.2 Externe Prüfer erhalten für die Abnahme von Prüfungen zum Erwerb von Flugfunkzeugnissen und Kenntnissen der englischen Sprache (Sprachprüfungen) von der Bundesnetzagentur eine Prüfungsvergütung.
- 1.3 Die Zeiten zur Vor- und Nachbereitung der Prüfung gelten mit der Prüfungsvergütung als abgegolten.
- 1.4 Auf die Bestimmungen der Bundesnebenberufungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1987 (BGBl. I S. 2376), die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, sowie die einschlägigen Tarifverträge des Bundes wird hingewiesen.
- 1.5 Die Prüfungsvergütung ist ein steuerpflichtiges Arbeitsentgelt.
- 1.6 Externe Prüfer erhalten Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz. Dies gilt unabhängig davon, ob die Prüfungen in den Räumen der Bundesnetzagentur oder andernorts stattfinden.

**2 Prüfungsvergütung**

Grundlage für die Prüfungsvergütung ist die von den Bewerbern zu zahlende Prüfungsgebühr gemäß Anhang 2, Anlage 2 (zu § 18), Gebührenverzeichnis, der Verordnung über Flugfunkzeugnisse vom 20. August 2008 (BGBl. I S. 1742), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. März 2019 (BGBl. I S. 330) geändert worden ist. Danach wird die Vergütung pro Prüfungsteilnehmer für nachstehende Prüfungen wie folgt festgesetzt:

**2.1 Abnahme von Vollprüfungen**

- |                          |            |
|--------------------------|------------|
| a) zum Erwerb des BZF II | 19,00 Euro |
| b) zum Erwerb des BZF I  | 25,00 Euro |
| c) zum Erwerb des BZF E  | 23,00 Euro |

**2.2 Abnahme von Wiederholungsprüfungen**

Die Abnahme von Wiederholungsprüfungen zum Erwerb von Flugfunkzeugnissen wird in Abhängigkeit von enthaltenen Prüfungsanteilen an Theorie und Praxis wie folgt vergütet:

- |   |           |
|---|-----------|
| a) zum Erwerb des BZF II, BZF I oder BZF E (Wiederholung Theorie) | 8,00 Euro |
|---|-----------|

b) zum Erwerb des BZF II (Wiederholung Praxis)	11,00 Euro
--	------------

c) zum Erwerb des BZF II (Wiederholung Theorie und Praxis)	19,00 Euro
--	------------

d) zum Erwerb des BZF I (Wiederholung Praxis)	17,00 Euro
---	------------

e) zum Erwerb des BZF I (Wiederholung Theorie und Praxis)	25,00 Euro
---	------------

f) zum Erwerb des BZF E (Wiederholung Praxis)	15,00 Euro
---	------------

g) zum Erwerb des BZF E (Wiederholung Theorie und Praxis)	23,00 Euro
---	------------

**2.3 (Neu) Abnahme von praktischen Prüfungen**

- |                          |            |
|--------------------------|------------|
| a) zum Erwerb des BZF II | 11,00 Euro |
| b) zum Erwerb des BZF I  | 17,00 Euro |
| b) zum Erwerb des BZF E  | 15,00 Euro |

**2.34 Abnahme von Zusatzprüfungen**

- |   |            |
|---|------------|
| a) zum Erwerb des BZF I bei Inhabern des BZF II | 17,00 Euro |
| b) zum Erwerb des BZF I bei Inhabern des BZF E  | 17,00 Euro |
| c) zum Erwerb des AZF bei Inhabern des BZF II   | 25,00 Euro |
| d) zum Erwerb des AZF bei Inhabern des BZF I    | 19,00 Euro |
| e) zum Erwerb des AZF E bei Inhabern des BZF E  | 19,00 Euro |
| f) zum Erwerb des AZF bei Inhabern des AZF E    | 17,00 Euro |

**2.5 Abnahme von Nachprüfungen**

zum Erwerb von Flugfunkzeugnissen bis zu	25,00 Euro
--	------------

**2.6 Abnahme von vereinfachten Prüfungen**

zum Erwerb eines Flugfunkzeugnisses bei Inhabern eines Flugfunkzeugnisses, das Außerhalb des Geltungsbereichs der Verordnung über Flugfunkzeugnisse erteilt wurde	11,00 Euro
---	------------

**2.7 Abnahme Prüfungen von Kenntnissen**

zum Erwerb einer Bescheinigung über den Nachweis der nach der Verordnung über Luftfahrtpersonal geforderten Kenntnisse der englischen Sprache	25,00 Euro
---	------------

BZF = Beschränkt Gültiges Sprechfunkzeugnis für den Flugfunkdienst  
 AZF = Allgemeines Sprechfunkzeugnis für den Flugfunkdienst  
 E = BZF oder AZF in englischer Sprache

**3 In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten**

Die Richtlinie tritt zum 1. November 2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Richtlinie der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundes-

netzagentur) über die Gewährung von Vergütungen für externe Prüfer im Rahmen der Abnahme von Prüfungen zum Erwerb von Flugfunkzeugnissen sowie der Abnahme von Sprachprüfungen gemäß der Verordnung über Flugfunkzeugnisse vom 20. August 2008 (BGBl. I Nr. 38 S. 1742), geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über Flugfunkzeugnisse vom 31. März 2009 (BGBl. I Nr. 19 S. 756), veröffentlicht im Amtsblatt 11/2012 (Vfg. Nr. 32/2012) der Bundesnetzagentur, außer Kraft.

#### **4 Beteiligungen / Änderungen**

Diese Vereinbarung wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Bundesministerium für Finanzen getroffen. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

226-21

## Mitteilungen

### Telekommunikation

#### Teil A Mitteilungen der Bundesnetzagentur

##### Mitteilung Nr. 393/2024

TKG § 29 i. V. m. § 192;

##### Standardangebot der Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG für Fiber Broadband

Mit Schreiben vom 16.10.2024 hat die Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG gem. Ziffer I.11 des Tenors der am 16.07.2024 in Kraft getretenen Regulierungsverfügung (BK3h-21/010) das Standardangebot für Fiber Broadband vorgelegt.

Die Beschlusskammer hat ein Standardangebotsverfahren eingeleitet. Das Verfahren wird unter dem Aktenzeichen **BK3d-24/016** geführt.

Das vorgelegte Standardangebot kann auf den Internetseiten der Bundesnetzagentur eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Eine öffentliche mündliche Verhandlung (§ 215 Abs. 3 TKG) vor der Beschlusskammer 3 findet am **13.02.2025, 10:00 Uhr** im Dienstgebäude der Bundesnetzagentur im **Raum 0.10** statt.

Die Beschlusskammer bittet um Anmeldung bei geplanter Teilnahme an das Postfach [BK3-Anmeldung-Verhandlung@BNetzA.de](mailto:BK3-Anmeldung-Verhandlung@BNetzA.de) bis zum **06.02.2025, 12:00 Uhr**.

Sie werden ferner gebeten, sofern Sie eine schriftliche Stellungnahme abgeben möchten, diese bis zum **24.01.2025** an das Postfach [BK3-Postfach@BNetzA.de](mailto:BK3-Postfach@BNetzA.de) zu übersenden.

Sofern eine Stellungnahme Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthält, wird um zeitgleiche Beifügung einer öffentlichen Fassung ohne Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse gebeten (inkl. einer Liste, in der die Schwärzungen substantiiert begründet sind). Sofern keine öffentliche Fassung beigefügt wird, wird davon ausgegangen, dass die Stellungnahme keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthält, vgl. § 216 TKG.

Soweit in dem Dokument personenbezogene Daten (z. B. Namen, Unterschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen mit Namen als Bestandteilen) enthalten sind, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es der einsendenden Stelle obliegt, entweder eine Einwilligung des/der Betroffenen in die Veröffentlichung der personenbezogenen Daten einzuholen oder die personenbezogenen Daten in der zu veröffentlichenden Fassung zu schwärzen.

BK3d-24/016

##### Mitteilung Nr. 394/2024

TKG § 29 i. V. m. § 192;

##### Standardangebot der GlasfaserPlus GmbH für Fiber Broadband

Mit Schreiben vom 16.10.2024 hat die GlasfaserPlus GmbH gem. Ziffer I.11 des Tenors der am 16.07.2024 in Kraft getretenen Regulierungsverfügung (BK3h-22/005) das Standardangebot für Fiber Broadband vorgelegt.

Die Beschlusskammer hat ein Standardangebotsverfahren eingeleitet. Das Verfahren wird unter dem Aktenzeichen **BK3d-24/017** geführt.

Das vorgelegte Standardangebot kann auf den Internetseiten der Bundesnetzagentur eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Eine öffentliche mündliche Verhandlung (§ 215 Abs. 3 TKG) vor der Beschlusskammer 3 findet am **14.02.2025, 10:00 Uhr** im Dienstgebäude der Bundesnetzagentur im **Raum 0.10** statt.

Die Beschlusskammer bittet um Anmeldung bei geplanter Teilnahme an das Postfach [BK3-Anmeldung-Verhandlung@BNetzA.de](mailto:BK3-Anmeldung-Verhandlung@BNetzA.de) bis zum **07.02.2025, 12:00 Uhr**.

Sie werden ferner gebeten, sofern Sie eine schriftliche Stellungnahme abgeben möchten, diese bis zum **24.01.2025** an das Postfach [BK3-Postfach@BNetzA.de](mailto:BK3-Postfach@BNetzA.de) zu übersenden.

Sofern eine Stellungnahme Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthält, wird um zeitgleiche Beifügung einer öffentlichen Fassung ohne Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse gebeten (inkl. einer Liste, in der die Schwärzungen substantiiert begründet sind). Sofern keine öffentliche Fassung beigefügt wird, wird davon ausgegangen, dass die Stellungnahme keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthält, vgl. § 216 TKG.

Soweit in dem Dokument personenbezogene Daten (z. B. Namen, Unterschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen mit Namen als Bestandteilen) enthalten sind, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es der einsendenden Stelle obliegt, entweder eine Einwilligung des/der Betroffenen in die Veröffentlichung der personenbezogenen Daten einzuholen oder die personenbezogenen Daten in der zu veröffentlichenden Fassung zu schwärzen.

BK3d-24/017



**Mitteilung Nr. 395/2024****TKG § 29 i. V. m. § 192;****Standardangebot der Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG für IP-Fiber Broadband**

Mit Schreiben vom 16.10.2024 hat die Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG gem. Ziffer I.6 des Tenors der am 16.07.2024 in Kraft getretenen Regulierungsverfügung (BK3b-22/014) das Standardangebot für IP-Fiber Broadband vorgelegt.

Die Beschlusskammer hat ein Standardangebotsverfahren eingeleitet. Das Verfahren wird unter dem Aktenzeichen **BK3d-24/018** geführt.

Das vorgelegte Standardangebot kann auf den Internetseiten der Bundesnetzagentur eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Eine öffentliche mündliche Verhandlung (§ 215 Abs. 3 TKG) vor der Beschlusskammer 3 findet am **13.02.2025, 10:00 Uhr** im Dienstgebäude der Bundesnetzagentur im **Raum 0.10** statt.

Die Beschlusskammer bittet um Anmeldung bei geplanter Teilnahme an das Postfach [BK3-Anmeldung-Verhandlung@BNetzA.de](mailto:BK3-Anmeldung-Verhandlung@BNetzA.de) bis zum **06.02.2025, 12:00 Uhr**.

Sie werden ferner gebeten, sofern Sie eine schriftliche Stellungnahme abgeben möchten, diese bis zum **24.01.2025** an das Postfach [BK3-Postfach@BNetzA.de](mailto:BK3-Postfach@BNetzA.de) zu übersenden.

Sofern eine Stellungnahme Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthält, wird um zeitgleiche Beifügung einer öffentlichen Fassung ohne Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse gebeten (inkl. einer Liste, in der die Schwärzungen substantiiert begründet sind). Sofern keine öffentliche Fassung beigefügt wird, wird davon ausgegangen, dass die Stellungnahme keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthält, vgl. § 216 TKG.

Soweit in dem Dokument personenbezogene Daten (z. B. Namen, Unterschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen mit Namen als Bestandteilen) enthalten sind, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es der einsendenden Stelle obliegt, entweder eine Einwilligung des/der Betroffenen in die Veröffentlichung der personenbezogenen Daten einzuholen oder die personenbezogenen Daten in der zu veröffentlichenden Fassung zu schwärzen.

BK3d-24/018

**Mitteilung Nr. 396/2024****TKG § 29 i. V. m. § 192;****Standardangebot der GlasfaserPlus GmbH für IP-Fiber Broadband**

Mit Schreiben vom 16.10.2024 hat die GlasfaserPlus GmbH gem. Ziffer I.7 des Tenors der am 16.07.2024 in Kraft getretenen Regulierungsverfügung (BK3b-22/015) das Standardangebot für IP-Fiber Broadband vorgelegt.

Die Beschlusskammer hat ein Standardangebotsverfahren eingeleitet. Das Verfahren wird unter dem Aktenzeichen **BK3d-24/019** geführt.

Das vorgelegte Standardangebot kann auf den Internetseiten der Bundesnetzagentur eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Eine öffentliche mündliche Verhandlung (§ 215 Abs. 3 TKG) vor der Beschlusskammer 3 findet am **14.02.2025, 10:00 Uhr** im Dienstgebäude der Bundesnetzagentur im **Raum 0.10** statt.

Die Beschlusskammer bittet um Anmeldung bei geplanter Teilnahme an das Postfach [BK3-Anmeldung-Verhandlung@BNetzA.de](mailto:BK3-Anmeldung-Verhandlung@BNetzA.de) bis zum **07.02.2025, 12:00 Uhr**.

Sie werden ferner gebeten, sofern Sie eine schriftliche Stellungnahme abgeben möchten, diese bis zum **24.01.2025** an das Postfach [BK3-Postfach@BNetzA.de](mailto:BK3-Postfach@BNetzA.de) zu übersenden.

Sofern eine Stellungnahme Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthält, wird um zeitgleiche Beifügung einer öffentlichen Fassung ohne Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse gebeten (inkl. einer Liste, in der die Schwärzungen substantiiert begründet sind). Sofern keine öffentliche Fassung beigefügt wird, wird davon ausgegangen, dass die Stellungnahme keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthält, vgl. § 216 TKG.

Soweit in dem Dokument personenbezogene Daten (z. B. Namen, Unterschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen mit Namen als Bestandteilen) enthalten sind, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es der einsendenden Stelle obliegt, entweder eine Einwilligung des/der Betroffenen in die Veröffentlichung der personenbezogenen Daten einzuholen oder die personenbezogenen Daten in der zu veröffentlichenden Fassung zu schwärzen.

BK3d-24/019

**Mitteilung Nr. 397/2024****§§ 48 Abs. 1 i. V. m. 192 TKG;****Tenor des Beschlusses in dem Verwaltungsverfahren aufgrund des Antrages der Telekom Deutschland GmbH auf Genehmigung der Entgelte für die Zugänge im Multifunktionsgehäuse, zu Kabelkanälen und zu unbeschalteten Glasfasern****hier: Teilrücknahme**

Die Beschlusskammer 3 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn, hat am 12.09.2024 beschlossen:

Die Genehmigung BK3a-22/003 vom 28.06.2022 wird hinsichtlich der Entgelte für die Position 2.3.2 des Tenors (Überlassung eines Viertels eines Kabelkanalrohrs Mehrfachrohr, monatlich je Rohrmeter) und die Position 3.2 (Überlassung von zwei unbeschalteten Glasfasern) insoweit, als der weitergehende Antrag der Antragstellerin abgelehnt wurde, zurückgenommen.

BK3a-22/003

**Mitteilung Nr. 398/2024**

§ 214 Abs. 1 TKG;

**Antrag der Vodafone GmbH auf Erlass einer Entscheidung im Streitbelegungsverfahren über der Stuttgart Flughafen GmbH**

hier: BK11-24-018

Die öffentliche mündliche Verhandlung findet am **26.11.2024** um **10.00 Uhr** statt. Dabei ist sowohl eine persönliche als auch eine Teilnahme per Videokonferenz möglich. Weitere Informationen sind dem Informations- und Hinweisschreiben auf der Internetseite der Beschlusskammer 11 zu entnehmen.

BK11-24-018

men sind in deutscher Sprache 6 Wochen nach Veröffentlichung im Amtsblatt vorrangig elektronisch im PDF-Dateiformat (Kopieren und Drucken muss zugelassen sein) an [225-anhoerung@bnetza.de](mailto:225-anhoerung@bnetza.de) zu senden.

Schriftliche Stellungnahmen können an Bundesnetzagentur, Referat 225, Canisiusstraße 21, 55122 Mainz geschickt werden.

Schröder, 225-8

**Mitteilung Nr. 399/2024****Anhörung zur Änderung der Allgemeinzuteilung von Frequenzen im Frequenzbereich 149,01875 MHz–149,11875 MHz für die Sprachkommunikation mit Handsprechfunkgeräten**

Im Amtsblatt Nr. 9/2019 vom 15.05.2019 hat die Bundesnetzagentur die Verfügung 60/2019 „Allgemeinzuteilung von Frequenzen im Frequenzbereich 149,01875 MHz–149,11875 MHz für die Sprachkommunikation mit Handsprechfunkgeräten“ veröffentlicht. Diese Verfügung enthält Regelungen zur Anwendung des Frequenzbereiches 149,01875 MHz–149,11875 MHz für die Benutzung durch die Allgemeinheit für nichtöffentliche Funkanwendungen mit Handsprechfunkgeräten für Sprachkommunikation.

Diese Allgemeinzuteilung soll dahingehend geändert werden, dass künftig ausschließlich der Einsatz von Handsprechfunkgeräten mit integrierten Antennen oder Wechselantennen gestattet ist. Die Nutzung der Handsprechfunkgeräte ist zudem nur im Peer-To-Peer Betrieb und folglich mit geringer Reichweite zulässig. Sie dürfen weder als Teil eines Infrastrukturnetzes (z. B. Internetanbindung) noch als Repeater oder Relais verwendet werden.

Begründung:

Auf der Grundlage des § 91 des Telekommunikationsgesetzes erfolgt die Frequenzzuteilung als Allgemeinzuteilung. Dies schafft verlässliche Bedingungen für die gemeinsame Frequenznutzung sowie die Sicherstellung einer störungsfreien und effizienten Frequenznutzung für eine große Nutzergruppe.

Um die gemeinschaftliche und störungsfreie Frequenznutzung einer breiten Nutzergruppe zu ermöglichen, ist die Begrenzung der Reichweite unbedingt erforderlich.

Zulässig sind daher nur Handsprechfunkgeräte, d. h. Funkgeräte, die ortsunabhängig betrieben werden und in Form, Größe und Gewicht so gestaltet sind, dass sie im Betrieb in der Hand gehalten oder am Körper getragen werden können. Der Rufaufbau (PTT) mit Handsprechfunkgeräten wird ausschließlich manuell am Handsprechfunkgerät eingeleitet. Nicht zugelassen sind somit ortsfeste Funkstellen sowie ein automatischer Funkbetrieb und/oder Daueransendungen.

Die bestehende Allgemeinzuteilung Vfg. 60/2019 wird vor diesem Hintergrund aktualisiert bzw. präzisiert, um künftig die störungsfreie und bestimmungsgemäße Nutzung sicherzustellen. Der Entwurf der aktualisierten Allgemeinzuteilung ist dieser Mitteilung angehängt.

Die interessierten Kreise haben die Möglichkeit, zum Entwurf der aktualisierten Allgemeinzuteilung Stellung zu nehmen. Stellungnah-





Entwurf für die aktualisierte Allgemeinzuteilung:

### Allgemeinzuteilung von Frequenzen im Frequenzbereich 149,01875 MHz–149,11875 MHz für die Sprachkommunikation mit Handsprechfunkgeräten

Auf Grund des § 91 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) werden hiermit Frequenzen zur Nutzung mit Handsprechfunkgeräten für die Allgemeinheit zugeteilt.

Die Amtsblattverfügung Vfg. 60/2019, „Allgemeinzuteilung von Frequenzen im Frequenzbereich 149,01875 MHz–149,11875 MHz für die Sprachkommunikation mit Handsprechfunkgeräten“, veröffentlicht im Amtsblatt der Bundesnetzagentur Nr. 9/2029 vom 15. Mai 2019, wird aufgehoben.

Zugeteilt wird die Frequenznutzung für Handsprechfunkgeräte, die ortsunabhängig betrieben werden und in Form, Größe und Gewicht so gestaltet sind, dass sie im Betrieb in der Hand gehalten oder am Körper getragen werden können.

Diese Handsprechfunkgeräte dienen der Sprachkommunikation auf den allgemeinzuteilten Frequenzen mit kurzer Reichweite und geringer Beeinflussung für möglichst viele Nutzer, wobei der Rufaufbau ausschließlich manuell eingeleitet wird.

Nicht zugelassen sind somit ortsfeste Funkstellen sowie ein automatischer Funkbetrieb und/oder Daueraussendungen.

Frequenznutzungsparameter:

Die 12,5 kHz - Kanäle dürfen sowohl analog als auch digital, die 6,25 kHz - Kanäle nur digital betrieben werden.

Mittenfrequenz in MHz	Kanalbreite in kHz
149,0250	12,5
149,0375	12,5
149,0500	12,5
149,0875	12,5
149,1000	12,5
149,1125	12,5
149,021875	6,25
149,028125	6,25
149,034375	6,25
149,040625	6,25
149,046875	6,25
149,053125	6,25
149,084375	6,25
149,090625	6,25
149,096875	6,25
149,103125	6,25
149,109375	6,25
149,115625	6,25

Handsprechfunkgerät

Die Handsprechfunkgeräte sind nur im Peer-To-Peer-Modus mit geringer Reichweite zu betreiben. Sie dürfen weder als Teil eines Infrastrukturnetzes (z. B. Internetanbindung) noch als Repeater oder

Relais verwendet werden. Die in der Hand oder am Körper getragenen Handsprechfunkgeräte sind manuell zu bedienen.

Antenne

Zulässig sind Handsprechfunkgeräte mit fest verbauter Antenne oder Wechselantennen am Antennenanschluss des Gerätes. Ein Anbringen externer, über Koaxialkabel angeschlossener Antennen, ist nicht zulässig.

Strahlungsleistung

Die maximal zulässige äquivalente Strahlungsleistung (ERP) beträgt 1 Watt. In 10 km Grenzabstand zu Belgien und Polen sind nur 0,5 Watt Strahlungsleistung (ERP) gestattet.

Nachbarstaatenregelung

Es dürfen keine schädlichen Störungen bei Frequenznutzungen in Nachbarstaaten verursacht werden. Wenn durch die Frequenznutzung Störungen bei Frequenznutzungen in Nachbarstaaten auftreten, hat der Frequenznutzer auf Aufforderung der Bundesnetzagentur unverzüglich den Sendebetrieb auf den beanstandeten Frequenzen einzustellen. Hierfür wird kein Ausgleich gewährt.

**Hinweise:**

- Die oben genannten Frequenzbereiche werden auch für andere Funkanwendungen genutzt. Die Bundesnetzagentur übernimmt keine Gewähr für eine Mindestqualität oder Störungsfreiheit des Funkverkehrs. Es besteht kein Schutz vor Beeinträchtigungen durch andere bestimmungsgemäße Frequenznutzungen. Insbesondere sind bei gemeinschaftlicher Frequenznutzung gegenseitige Beeinträchtigungen nicht auszuschließen und hinzunehmen.
- Zugeteilte Frequenzen dürfen nur mit Funkanlagen genutzt werden, die dem Funkanlagengesetz (FuAG) entsprechen (§ 99 Abs. 6 TKG).
- Diese Frequenzzuteilung berührt nicht rechtliche Verpflichtungen, die sich für die Frequenznutzer aus anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, auch telekommunikationsrechtlicher Art, oder Verpflichtungen privatrechtlicher Art ergeben. Dies gilt insbesondere für Genehmigungs- oder Erlaubnisvorbehalte (z. B. baurechtlicher oder umweltrechtlicher Art).
- Der Frequenznutzer ist für die Einhaltung der Zuteilungsbestimmungen und für die Folgen von Verstößen, z. B. Abhilfemaßnahmen und Ordnungswidrigkeiten verantwortlich.
- Beim Auftreten von Störungen sowie im Rahmen technischer Überprüfungen werden für Funkanwendungen mit geringer Reichweite die gemäß Richtlinie 2014/53/EU bzw. des FuAG verabschiedeten harmonisierten Normen zu Grunde gelegt. Hinweise zu Messvorschriften und Testmethoden, die zur Überprüfung der o. g. Parameter beachtet werden müssen, sind ebenfalls diesen Normen zu entnehmen. Hinweise zu Messvorschriften und Testmethoden, die zur Überprüfung der o. g. Parameter beachtet werden müssen, sind ebenfalls diesen Normen zu entnehmen.
- Der Bundesnetzagentur sind gemäß § 103 TKG auf Anfrage alle zur Sicherstellung einer effizienten und störungsfreien Frequenznutzung erforderlichen Auskünfte über das Funknetz, die Funkanlagen und den Funkbetrieb, insbesondere Ablauf und Umfang des Funkverkehrs, zu erteilen. Erforderliche Unterlagen sind bereitzustellen.



7. Die Beauftragten der Bundesnetzagentur sind gemäß § 28 des Elektromagnetische-Verträglichkeit-Gesetz (EMVG) befugt, Grundstücke, Räumlichkeiten und Wohnungen, auf oder in denen aufgrund tatsächlicher Anhaltspunkte die Ursache störender Aussendungen zu vermuten ist, zu betreten. Zur Prüfung der Anlagen und Einrichtungen ist ihnen dies zu gestatten bzw. zu ermöglichen.

Schröder, 225-8

#### Mitteilung Nr. 400/2024

##### Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 26 Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG)

Die Bundesnetzagentur wurde von der luxemburgischen Marktüberwachungsbehörde ILNAS darüber informiert, dass der Mitgliedstaat Luxemburg nach seinen Vorschriften eine markteinschränkende Maßnahme getroffen hat. Diese markteinschränkende Maßnahme betrifft folgendes Produkt:

**Produktart:** elektronische Einwegzigarette  
**Modell:** Black Baboon / Blue Malum  
**Markenzeichen:** Mad MonkeyZ

##### Beschreibung der Nichtkonformität:

- die CE-Kennzeichnung wurde nicht richtlinienkonform vorgenommen
- die Bedienungsanleitung ist fehlerhaft
- die Angabe eines europäischen Verantwortlichen gemäß Artikel 4 (1) Marktüberwachungsverordnung (EU) 2019/1020 ist fehlerhaft

Für das oben genannte Produkt soll die Bereitstellung auf dem europäischen Markt untersagt werden.

Den nationalen Wirtschaftsakteuren wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Dauer der Frist zur Stellungnahme beträgt gemäß § 26 Absatz 1 EMVG vier Wochen ab der Veröffentlichung dieser Amtsblattmitteilung. Die Stellungnahme ist an:

Bundesnetzagentur  
Referat 412  
Postfach 80 01  
55003 Mainz  
E-Mail: 412.Postfach@bnetza.de

als Brief oder per E-Mail zu richten.

412-4

#### Mitteilung Nr. 401/2024

##### Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 26 Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG)

Die Bundesnetzagentur wurde von der luxemburgischen Marktüberwachungsbehörde ILNAS darüber informiert, dass der Mitgliedstaat

Luxemburg nach seinen Vorschriften eine markteinschränkende Maßnahme getroffen hat. Diese markteinschränkende Maßnahme betrifft folgendes Produkt:

**Produktart:** elektronische Einwegzigarette  
**Modell:** Candy Shop / Limoncello Dropz  
**Markenzeichen:** Mad MonkeyZ

##### Beschreibung der Nichtkonformität:

- die CE-Kennzeichnung wurde nicht richtlinienkonform vorgenommen
- die Bedienungsanleitung ist fehlerhaft
- die Angabe eines europäischen Verantwortlichen gemäß Artikel 4 (1) Marktüberwachungsverordnung (EU) 2019/1020 ist fehlerhaft

Für das oben genannte Produkt soll die Bereitstellung auf dem europäischen Markt untersagt werden.

Den nationalen Wirtschaftsakteuren wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Dauer der Frist zur Stellungnahme beträgt gemäß § 26 Absatz 1 EMVG vier Wochen ab der Veröffentlichung dieser Amtsblattmitteilung. Die Stellungnahme ist an:

Bundesnetzagentur  
Referat 412  
Postfach 80 01  
55003 Mainz  
E-Mail: 412.Postfach@bnetza.de

als Brief oder per E-Mail zu richten.

412-4

#### Mitteilung Nr. 402/2024

##### Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 26 Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG)

Die Bundesnetzagentur wurde von der luxemburgischen Marktüberwachungsbehörde ILNAS darüber informiert, dass der Mitgliedstaat Luxemburg nach seinen Vorschriften eine markteinschränkende Maßnahme getroffen hat. Diese markteinschränkende Maßnahme betrifft folgendes Produkt:

**Produktart:** elektronische Einwegzigarette  
**Modell:** Candy Shop / Straw Dropz  
**Markenzeichen:** Mad MonkeyZ

##### Beschreibung der Nichtkonformität:

- die CE-Kennzeichnung wurde nicht richtlinienkonform vorgenommen
- die Bedienungsanleitung ist fehlerhaft
- die Angabe eines europäischen Verantwortlichen gemäß Artikel 4 (1) Marktüberwachungsverordnung (EU) 2019/1020 ist fehlerhaft

Für das oben genannte Produkt soll die Bereitstellung auf dem europäischen Markt untersagt werden.



Den nationalen Wirtschaftsakteuren wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Dauer der Frist zur Stellungnahme beträgt gemäß § 26 Absatz 1 EMVG vier Wochen ab der Veröffentlichung dieser Amtsblattmitteilung. Die Stellungnahme ist an:

Bundesnetzagentur  
Referat 412  
Postfach 80 01  
55003 Mainz  
E-Mail: 412.Postfach@bnetza.de

als Brief oder per E-Mail zu richten.

412-4

#### **Mitteilung Nr. 403/2024**

##### **Verwaltungsvorschrift für Frequenzuteilungen im nichtöffentlichen mobilen Landfunk – Stand Oktober 2024**

Ab sofort wendet die Bundesnetzagentur die überarbeitete Verwaltungsvorschrift für Frequenzuteilungen im nichtöffentlichen mobilen Landfunk (VVnömL) Stand Oktober 2024 an. Diese ist abrufbar unter [www.bnetza.de/vvnoeml](http://www.bnetza.de/vvnoeml).



## Mitteilungen

Energie

### Teil A Mitteilungen der Bundesnetzagentur

Mitteilung Nr. 404/2024



Bundesnetzagentur

**§ 28q Abs. 8 S. 1 i. V. m. § 28q Abs. 1, 2, 4, 5, 6 S. 1 sowie Abs. 7 EnWG; Genehmigung eines Wasserstoff-Kernnetzes durch die Bundesnetzagentur**

Das vorliegende **Verwaltungsverfahren** betrifft die **Genehmigung eines Wasserstoff-Kernnetzes**, welche die Fernleitungsnetzbetreiber entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung aus § 28q Abs. 2 S. 1 EnWG gemeinsam am 22.07.2024 bei der Bundesnetzagentur beantragt haben.

Die Bundesnetzagentur hat am 22.10.2024 gem. § 28q Abs. 8 S. 1 EnWG das Wasserstoff-Kernnetz genehmigt.

Das **Genehmigung** ist auch auf der Internetseite der Bundesnetzagentur veröffentlicht (<http://www.bundesnetzagentur.de/1030608>).

Der Präsident



## Genehmigung

Az.: 4.13.01/10#1

In dem Verwaltungsverfahren

wegen der Genehmigung eines Wasserstoff-Kernnetzes gemäß § 28q Abs. 8 S. 1 i. V. m. § 28q Abs. 1, 2, 4, 5, 6 Satz 1 sowie des Abs. 7 EnWG

gegenüber der

1. bayernets GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Poccistraße 7, 80336 München - Fernleitungsnetzbetreiber zu 1) -
2. Ferngas Netzgesellschaft mbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Reichswaldstraße 52, 90571 Schwaig - Fernleitungsnetzbetreiber zu 2) -
3. Fluxys TENP GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Elisabethstraße 5, 40217 Düsseldorf - Fernleitungsnetzbetreiber zu 3) -
4. Fluxys Deutschland GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Elisabethstraße 5, 40217 Düsseldorf - Fernleitungsnetzbetreiber zu 4) -
5. GASCADE Gastransport GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Kölnische Straße 108-112, 34119 Kassel - Fernleitungsnetzbetreiber zu 5) -
6. Gastransport Nord GmbH (GTG Nord), vertreten durch die Geschäftsführung,  
Cloppenburger Straße 363, 26133 Oldenburg - Fernleitungsnetzbetreiber zu 6) -
7. Gasunie Deutschland Transport Services GmbH (GUD), vertreten durch die Geschäftsführung,  
Pasteurallee 1, 30655 Hannover - Fernleitungsnetzbetreiber zu 7) -
8. GRTgaz Deutschland GmbH (GRTD), vertreten durch die Geschäftsführung,  
Rosenthaler Straße 40/41, 10178 Berlin - Fernleitungsnetzbetreiber zu 8) -
9. Lubmin-Brandov Gastransport GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Huttropstraße 60, 45138 Essen - Fernleitungsnetzbetreiber zu 9) -
10. NEL Gastransport GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Kölnische Straße 108-112, 34119 Kassel - Fernleitungsnetzbetreiber zu 10) -
11. Nowega GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Anton-Bruchhausen-Straße 4, 48147 Münster - Fernleitungsnetzbetreiber zu 11) -
12. ONTRAS Gastransport GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Maximilianallee 4, 04129 Leipzig - Fernleitungsnetzbetreiber zu 12) -
13. Open Grid Europe GmbH (OGE), vertreten durch die Geschäftsführung,  
Kallenbergstraße 5, 45141 Essen - Fernleitungsnetzbetreiber zu 13) -
14. terranets bw GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Am Wallgraben 135, 70565 Stuttgart - Fernleitungsnetzbetreiber zu 14) -
15. Thyssengas GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Emil-Moog-Platz 13, 44137 Dortmund - Fernleitungsnetzbetreiber zu 15) -



– im Folgenden: die Fernleitungsnetzbetreiber –

16. AquaDuctus Pipeline GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Kölnische Str. 108-112, 34119 Kassel, - Dritte zu 1) –
17. badenovaNetze GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Tullastraße 61, 79108 Freiburg, - Dritte zu 2) -
18. Creos Deutschland GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Am Zunderbaum 9, 66424 Homburg, - Dritte zu 3) -
19. Creos Deutschland Wasserstoff GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Am Zunderbaum 9, 66424 Homburg, - Dritte zu 4) -
20. Hamburger Energienetze GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg, - Dritte zu 5) -
21. HanseWerk AG, vertreten durch den Vorstand,  
Schlesweg-HeinGas-Platz 1, 25450 Quickborn, - Dritte zu 6) -
22. Mainova AG, vertreten durch den Vorstand,  
Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt a.M., - Dritte zu 7) -
23. Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas HD mbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Industriestr. 10, 06184 Kabelsketal, - Dritte zu 8) -
24. N-ERGIE Netz GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Sandreuthstraße 21, 90441 Nürnberg, - Dritte zu 9) -
25. NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, vertreten durch die Geschäftsführung,  
EUREF-Campus 1-2, 10829 Berlin, - Dritte zu 10) -
26. Netz Leipzig GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Arno-Nitzsche-Str. 35, 04277 Leipzig, - Dritte zu 11) -
27. Netze BW GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart, - Dritte zu 12) -
28. Raffinerie Heide GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Meldorfer Str. 43, 25770 Hemmingstedt, - Dritte zu 13) -
29. Rheinische Netzgesellschaft mbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Parkgürtel 24, 50823 Köln, - Dritte zu 14) -
30. SachsenNetze HS.HD GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, - Dritte zu 15) -
31. Schleswig-Holstein Netz GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Schlesweg-HeinGas-Platz 1, 25451 Quickborn, - Dritte zu 16) -
32. SWM Infrastruktur GmbH & Co.KG, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München, - Dritte zu 17) -
33. Thyssengas H2 GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Emil-Moog-Platz 13, 44137 Dortmund, - Dritte zu 18) –
34. Westnetz GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Florianstraße 15-21, 44139 Dortmund, - Dritte zu 19) -
35. Wasserstoff-Netz Burgenlandkreis GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung,  
Baenschstraße 6, 06712 Zeitz, - Dritte zu 20) -



hat die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn, gesetzlich vertreten durch ihren Präsidenten Klaus Müller,

am 22.10.2024

das von den Fernleitungsnetzbetreibern am 22.07.2024 gemeinsam beantragte Wasserstoff-Kernnetz auf Grundlage des am 26.09.2024 geänderten und am 17.10.2024 ergänzten Antrags wie im Folgenden dargestellt genehmigt:

**1. Die nachfolgenden Maßnahmen, einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen der Leitungen und Verdichterstationen, werden wie beantragt genehmigt:**

Neubaumaßnahmen			
Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLN001-01	Überackern-Haiming	12/2030	bayernets
KLN002-01	Bissingen-Wertingen	12/2032	---
KLN003-01	Kötz-Hittistetten	12/2032	---
KLN004-01	Forchheim-Irsching	12/2027	bayernets/ OGE
KLN005-01	H2-BAL, Abschnitt Niederhohndorf-Rückersdorf	12/2030	---
KLN006-01	H2-BAL, Abschnitt Waidhaus-Arzberg	12/2030	---
KLN007-01	H2-BAL, Abschnitt Arzberg-Niederhohndorf/ Zwickau	12/2030	---
KLN008-01	Rostock-Wrangelsburg	12/2028	GASCADE
KLN009-01	AQD Offshore SEN 1 - AQD Offshore 1	12/2030	AquaDuctus Pipeline GmbH
KLN010-01	AQD Offshore 1 - AQD Anlandung	12/2030	AquaDuctus Pipeline GmbH
KLN011-01	AWZ D Ostsee-Lubmin	10/2029	GASCADE
KLN012-01	Edesbüttel-Bobbau	12/2030	GASCADE
KLN013-01	Flow2H2ercules Lampertheim-Ludwigshafen	12/2029	GASCADE
KLN014-01	Flow2H2ercules Ludwigshafen-Karlsruhe	12/2030	GASCADE
KLN015-01	Emden-Ost-Nüttermoor	12/2027	GTG Nord
KLN016-01	Elsfleth-Ranzenbüttel	12/2027	GTG Nord
KLN017-01	Huntorf-Elsfleth	12/2030	---
KLN020-01	Elsfleth-Bremerhaven	12/2030	---
KLN021-01	Heist-Klein Offenseth	12/2028	GUD
KLN022-01	Ellund-Niebüll	12/2031	GUD
KLN023-01	Peine-Hallendorf	10/2027	GUD
KLN025-01	Wardenburg-Ganderkesee	12/2031	GUD
KLN026-01	Ganderkesee-Achim	12/2031	GUD
KLN027-01	Achim-Luttum	12/2027	GUD
KLN028-01	Brunsbüttel-Hemmingstedt	12/2031	---
KLN029-01	Wilhelmshaven-Wardenburg	12/2027	GUD
KLN030-01	Luttum-Edesbüttel	12/2030	---
KLN033-01	Hanekenfähr-Schepisdorf	04/2025	Nowega
KLN034-01	Lingen-Lingen Nord	07/2026	Nowega



Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLN035-01	H2ercules Wilhelmshaven-Küsten-Leitung (WKL)	12/2027	OGE/ GASCADE
KLN036-01	H2ercules Nordsee-Ruhr-Link (NRL I)	12/2027	OGE/ GASCADE
KLN037-01	H2ercules Nordsee-Ruhr-Link (NRL III)	12/2027	OGE
KLN038-01	H2ercules Nordsee-Ruhr-Link (NRL IV)	12/2029	OGE/ GASCADE
KLN039-01	H2ercules Nordsee-Ruhr-Link (NRL V)	12/2032	---
KLN040-01	Bottrop-Gladbeck	12/2032	---
KLN041-01a	H2ercules Belgien	12/2028	OGE
KLN041-01b	H2ercules Belgien	12/2031	---
KLN042-01	Delta-Rhine-Corridor (DRC)	12/2032	---
KLN043-01	H2ercules Gernsheim	12/2032	---
KLN044-01	Wiesbaden-Frankfurt	12/2032	OGE
KLN045-01	AQD Schillig-Dykhausen	12/2030	AquaDuctus Pipeline GmbH
KLN046-01	H2ercules Nordsee-Ruhr-Link (NRL II)	12/2030	AquaDuctus Pipeline GmbH
KLN047-01	H2ercules Rothenstadt-Forchheim	12/2032	GRTD
KLN048-01	GetH2 Heek-Epe	10/2025	OGE/ Nowega
KLN049-01	GetH2 Dorsten-Marl	12/2027	OGE/ Nowega
KLN050-01	GetH2 Dorsten-Hamborn	12/2027	OGE/ Thyssengas H2
KLN052-01	H2ercules Krefeld-Neumühl	12/2032	---
KLN053-01	H2ercules Neumühl-Werne	12/2032	---
KLN054-01	H2ercules Werne-Hamm	12/2032	---
KLN055-01	Rostock-Glasewitz	09/2028	---
KLN056-01	Buchholz-Friedersdorf	09/2028	---
KLN057-01	Friedersdorf-Hennickendorf	09/2028	---
KLN058-01	Ketzin-Havellandkanal	12/2032	---
KLN059-01	Havellandkanal-Falkenhöh	12/2032	---
KLN060-01	Friedersdorf-Eisenhüttenstadt	09/2030	---
KLN061-01	Eisenhüttenstadt-Gosda	09/2030	---
KLN062-01	Gosda-Spreetal	09/2030	---
KLN063-01	Salzgitter-Wefensleben	09/2028	ONTRAS
KLN064-01	Preußlitz-Cörmigk	09/2028	ONTRAS
KLN065-01	Cörmigk-Halle	09/2028	ONTRAS
KLN066-01	Milzau-Milzau 1	09/2027	ONTRAS
KLN067-01	Nempitz-Kulkwitz	09/2027	ONTRAS
KLN073-01	Eisenhüttenstadt-Fürstenberg (PL)	09/2030	---
KLN074-01	Schönermark-Schwedt	03/2029	GASCADE
KLN075-01	Schwedt-Greifenhagen (PL)	03/2029	GASCADE
KLN076-01	Rostock Laage-Fliegerhorst Laage	09/2028	---
KLN077-01	Werben-Kleinziethen	09/2030	---
KLN078-01	Böhlen-Borna	03/2029	---
KLN079-01	Räpitz-Böhlen	12/2032	---



Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLN081-01	Uhrsleben-Wefensleben	12/2029	---
KLN082-01	Lampertheim-Heidelberg	12/2030	terranets bw
KLN083-01	Altbach-Bissingen	12/2032	---
KLN084-01	Fessenheim-Bad Krozingen	12/2029	---
KLN085-01	Amelsbüren Kanalkreuzung Nord-Amelsbüren Kanalkreuzung Süd	12/2027	Thyssengas H2
KLN086-01	Wardt-Xanten	12/2029	Thyssengas H2
KLN087-01	Wallach-Hohfeld	12/2027	Thyssengas H2
KLN088-01	Möllen-Averbruch	12/2027	Thyssengas H2
KLN089-01	Oberaußem-Weiden	12/2029	Thyssengas H2
KLN090-01	Marsdorf-Stotzheim	12/2029	Thyssengas H2
KLN091-01	Kalscheuren-Wesseling	12/2029	Thyssengas H2
KLN092-01	Oberhausen-Neumühl	12/2031	---
KLN093-01	Dormagen-Merkenich	12/2029	Thyssengas H2
KLN094-01	Recklinghausen-Leverkusen	12/2031	---
KLN095-01	Rinkerode-Uentrop	12/2029	Thyssengas H2
KLN096-01	Spellen-Wesel	12/2028	Thyssengas H2
KLN097-01	GETH2 Frensdorfer Bruchgraben-Frenswegen	12/2028	Thyssengas H2/ Nowega
KLN098-01	Werne-Eisenach	12/2032	---
KLN099-01	Emsbüren Dorsten	12/2027	Thyssengas H2/ OGE
KLN100-01	Dorsten-Recklinghausen	12/2031	---
KLN101-01	Leuna Süd-Leuna Süd 1	06/2025	ONTRAS
KLN102-01	Hennickendorf-Rüdersdorf	09/2028	ONTRAS
KLN103-01	Herzfelde-Alt Rüdersdorf	09/2028	---
KLN104-01	H2ercules Neumühl-Bruckhausen	12/2032	---
KLN105-01	Rubenow-Lubmin	12/2025	GASCADE
KLN107-01	Bobbau-Rückersdorf	12/2029	GASCADE
KVS000-01	Verdichterstationen aggregiert	2029-2032	---
KVS003-01	Verdichterstation Achim	12/2032	---
KVS007-01	Verdichterstation Forchheim	12/2032	bayernets
<b>Umstellungsmaßnahmen</b>			
Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLU001-01	Forchheim-Münchsmünster	12/2027	bayernets
KLU002-01	Münchsmünster-Neustadt a. d. Donau	12/2027	bayernets
KLU003-01	Haiming-Lengthal	12/2026	bayernets
KLU004-01	Lengthal-Burgkirchen	12/2026	bayernets
KLU005-01	Finsing-Münchsmünster	12/2030	bayernets
KLU006-01	Schmidhausen-Moosburg	12/2030	bayernets
KLU007-01	Finsing-Schnaitsee	12/2032	bayernets
KLU008-01	Schnaitsee-Lengthal	12/2032	bayernets



Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLU009-01	Irsching-Kösching	12/2026	bayernets
KLU010-01	Kösching-Mailing	12/2030	bayernets
KLU011-01	Mailing-Kötz	12/2030	bayernets
KLU012-01	Zöllnitz-Bad Lauchstädt	12/2027	Ferngas
KLU013-01	OPAL	12/2025	GASCADE/ LBTG
KLU014-01	OPAL	12/2025	GASCADE/ LBTG
KLU016-01	JAGAL	12/2025	GASCADE
KLU017-01	STEGAL West	12/2029	GASCADE
KLU018-01	STEGAL West	12/2029	GASCADE
KLU019-01	STEGAL West	12/2029	GASCADE
KLU020-01	STEGAL West	12/2029	GASCADE
KLU021-01	MIDAL Süd	12/2029	GASCADE
KLU022-01	STEGAL Loop	12/2029	GASCADE
KLU023-01	OPAL	10/2030	GASCADE/ LBTG
KLU024-01	EUGAL	10/2030	GASCADE/ Fluxys D/ GUD/ ONTRAS
KLU025-01a	Ranzenbüttel-Sandkrug	12/2027	GTG Nord
KLU025-01b	Huntorf-Elsfleth	12/2027	GTG Nord
KLU027-01	Sande-Jemgum	12/2027	GTG Nord
KLU029-01	Huntorf-Rastede	12/2027	GTG Nord
KLU030-01	Oude Statenzijl-Folmhusen	01/2027	GUD
KLU031-01	Folmhusen-Nüttermoor	01/2027	GUD
KLU032-01	Folmhusen-Achim	01/2027	GUD
KLU033-01	Ganderkesee-Bremen	01/2027	GUD
KLU034-01	Ganderkesee-Dötlingen	12/2030	GUD
KLU035-01	Dötlingen-Visbeck	12/2030	GUD
KLU036-01	Visbeck-Drohne	12/2030	GUD
KLU037-01	Achim-Heidenau	12/2031	GUD
KLU038-01	Achim-Heidenau	01/2027	GUD
KLU039-01	Heidenau-Elbe Süd	12/2028	GUD
KLU040-01	Elbe Süd-Elbe Nord	12/2028	GUD
KLU041-01	Elbe Nord-Heist	12/2028	GUD
KLU042-01	Fockbek-Ellund	12/2028	GUD
KLU043-01	Heidenau-Eckel	01/2027	GUD
KLU044-01	Eckel-Leversen	01/2027	GUD
KLU045-01	Luttum-Lehringen	12/2027	GUD
KLU046-01	Kolshorn-Sophiental	12/2027	GUD
KLU047-01	Lemförde-Drohne	12/2030	GUD
KLU048-01	Fockbek-Quarnstedt	12/2028	GUD
KLU049-01	Quarnstedt-Klein Offenseth	12/2028	GUD
KLU050-01	Heidenau-Elbe Süd	12/2031	---
KLU051-01	Lingen-Lingen Nord 1	07/2026	Nowega



Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLU052-01	Schepisdorf-Lingen	07/2026	Nowega
KLU053-01	Schepisdorf-Frenswegen	04/2025	Nowega
KLU054-01	Frenswegen-Bad Bentheim	04/2025	Nowega
KLU055-01	Rheden-Voigtei	12/2032	Nowega
KLU056-01	Voigtei-Weser	12/2032	Nowega
KLU057-01a	Kohlshorn-Ahlten	10/2029	Nowega
KLU059-01	Reiningen-Georgsmarienhütte	12/2030	Nowega
KLU060-01a	Schepisdorf-Schlootdamm/Steinfeld	12/2030	Nowega
KLU060-01b	Schlootdamm/Steinfeld-Rehden	12/2032	Nowega
KLU061-01	Lehringen-Kohlshorn	10/2029	Nowega/ GUD
KLU062-01	Weser-Lehringen	12/2032	Nowega/ GUD
KLU063-01	Leitung Vinnhorst-Misburg	12/2032	---
KLU064-01	Leitung Misburg-Ahlten	12/2032	---
KLU065-01	H2ercules Gersten-Emsbüren	12/2031	---
KLU066-01	GetH2 Emsbüren-Bad Bentheim	04/2025	OGE
KLU067-01	H2ercules Vreden-Gescher	12/2031	---
KLU068-01	H2ercules Gescher-Werne	12/2031	---
KLU069-01	H2ercules Gescher-Dorsten	12/2031	---
KLU070-01	H2ercules Wettringen-Altbachten	12/2030	OGE
KLU071-01	H2ercules Albachten-Ascheberg	12/2030	OGE
KLU072-01	H2ercules Ascheberg-Werne	12/2030	OGE
KLU073-01	H2ercules Werne-Ummeln	12/2032	---
KLU074-01	H2ercules Werne-Paffrath	12/2031	OGE
KLU075-01	H2ercules Paffrath-Niederkassel	12/2030	OGE
KLU076-01	H2ercules Niederkassel-Birlinghoven	12/2032	OGE
KLU077-01	H2ercules Birlinghoven-Rüsselsheim	12/2032	OGE
KLU078-01	H2ercules Rüsselsheim-Lampertheim	12/2032	OGE
KLU080-01	H2ercules Westhofen-Herdecke	12/2032	OGE
KLU081-01	H2ercules Gernsheim-Nord-Gernsheim-Süd	12/2032	OGE
KLU082-01	H2ercules Medelsheim-Mittelbrunn	12/2032	OGE/ GRTD
KLU083-01	H2ercules Mittelbrunn-Gernsheim	12/2032	OGE/ GRTD
KLU084-01	H2ercules Gernsheim-Rimpar	12/2032	---
KLU085-01	H2ercules Rimpar-Rothenstadt	12/2032	---
KLU086-01	H2ercules Rothenstadt-Waidhaus	12/2032	OGE/ GRTD
KLU087-01	GetH2 Bad Bentheim-Ledgen	04/2025	OGE/ Nowega
KLU088-01	GetH2 Legden-Dorsten	12/2027	OGE/ Nowega
KLU089-01	H2ercules St. Hubert-Glehn	12/2030	OGE/ Thyssengas H2
KLU090-01	H2ercules Glehn-Voigtslach	12/2030	OGE/ Thyssengas H2
KLU091-01	H2ercules Voigtslach-Paffrath	12/2030	OGE/ Thyssengas H2
KLU092-01	Ketzin-Buchholz	06/2027	ONTRAS
KLU093-01	Buchholz-Apollensdorf	06/2027	ONTRAS
KLU094-01	Bobbau-Großkugel	01/2027	ONTRAS



Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLU095-01	Apollensdorf-Bobbau	11/2026	ONTRAS
KLU096-01	Großkugel-Schkeuditz	01/2027	ONTRAS
KLU097-01a	Schkeuditz-Plaußig	01/2027	ONTRAS
KLU097-01b	Plaußig-Lüptitz	01/2027	ONTRAS
KLU098-01	Lüptitz-Cavertitz	01/2027	ONTRAS
KLU099-01	Hennickendorf-Vogelsdorf	07/2026	ONTRAS
KLU100-01	Vogelsdorf-Blumberg	07/2026	ONTRAS
KLU101-01	Wefensleben-Wedringen	06/2027	ONTRAS
KLU102-01	Wedringen-Wedringen	06/2027	ONTRAS
KLU103-01	Wedringen 1-Glöthe	12/2028	ONTRAS
KLU104-01	Glöthe-Bernburg	06/2027	ONTRAS
KLU105-01	Bernburg-Preußnitz	06/2027	ONTRAS
KLU106-01	Bad Lauchstädt-Halle	06/2027	ONTRAS
KLU107-01	Bad Lauchstädt-Milzau	06/2025	ONTRAS
KLU108-01	Milzau 1-Großkugel	01/2027	ONTRAS
KLU109-01	Milzau-Leuna	06/2025	ONTRAS
KLU110-01	Leuna-Böhlen	12/2026	ONTRAS
KLU111-01a	Leuna-Leuna Süd	06/2025	ONTRAS
KLU111-01b	Leuna Süd-Nempitz	06/2027	ONTRAS
KLU112-01	Cavertitz-Mühlberg	01/2027	ONTRAS
KLU113-01	Kleinziethen-Osdorfer Straße	09/2030	---
KLU114-01	Heidelberg-Heilbronn	12/2030	terraneis bw
KLU115-01	Heilbronn-Löchgau	12/2030	terraneis bw
KLU116-01	Löchgau-Altbach	12/2030	terraneis bw
KLU117-01	Bad Krozingen-Freiburg	12/2029	---
KLU118-01	Hittistetten-Lindau	12/2032	---
KLU119-01	Freiburg-March	12/2029	---
KLU120-01	H2ercules Elten-St.Hubert	12/2030	Thyssengas H2/ OGE
KLU122-01	Uedemerbruch-Wardt	12/2029	Thyssengas H2
KLU124-01	Amelsbüren-Rinkerode	12/2027	Thyssengas H2
KLU125-01	Hohfeld-Ossenberg	12/2027	Thyssengas H2
KLU126-01	Wallach-Möllen	12/2027	Thyssengas H2
KLU127-01	Weiden-Marsdorf	12/2029	Thyssengas H2
KLU128-01	Stotzheim-Kalscheuren	12/2029	Thyssengas H2
KLU129-01	GETH2 Vlieghuis-Kalle	12/2027	Thyssengas H2
KLU130-01	GETH2 Kalle-Ochtrup	12/2027	Thyssengas H2
KLU131-01	Wallach-Xanten	12/2027	Thyssengas H2
KLU137-01	Apollensdorf-Wittenberg	11/2026	ONTRAS
KLU139-01	Borna-Thierbach	03/2029	---
KLU140-01	Hüthum-Praest	12/2030	Thyssengas H2
KLU141-01	Abzweig Stade-Götzdorf	12/2028	GUD
KLU142-01	Götzdorf-Stade	12/2028	GUD
KLU143-01	Weißfelde-Harsefeld	01/2030	GUD





<b>Drittleitungen</b>			
<b>Antrags-ID</b>	<b>Name</b>	<b>Planerische Inbetriebnahme</b>	<b>Verantwortliches Unternehmen</b>
AND025-01	14-Erlangen-Tennenlohe-Nürnberg (N-Ergie)	2032	N-ERGIE Netz GmbH
AND026-01	422-Esslingen-Esslingen	2032	Netze BW GmbH
AND027-01	423-Esslingen-Esslingen	2032	Netze BW GmbH
AND028-01	424-Esslingen-Altbach	2032	Netze BW GmbH
AND029-01	425-Altbach-Altbach	2032	Netze BW GmbH
AND030-01	401-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND031-01	401-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND032-01	401-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND033-01	401-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND034-01	401-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND036-01	401-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND037-01	402-Leversen-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND038-01	402-Leversen-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND039-01	401-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND040-01	401-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH
AND041-01	403-Hamburg Süd - Hamburg Mitte	2031	Hamburger Energienetze GmbH
AND042-01	403-Hamburg Süd - Hamburg Mitte	2031	Hamburger Energienetze GmbH
AND043-01	403-Hamburg Süd - Hamburg Mitte	2031	Hamburger Energienetze GmbH
AND044-01	403-Hamburg Süd - Hamburg Mitte	2031	Hamburger Energienetze GmbH
AND045-01	404-Hamburg Süd - Hamburg Ost	2031	Hamburger Energienetze GmbH
AND067-01	250-Mühlberg-Röderau	2027	SachsenNetze HS.HD GmbH
AND068-01	433-Coswig-Dresden	2032	SachsenNetze HS.HD GmbH
AND071-01	38-Klein Offenseth-Brunsbüttel	bis 2030	Schleswig-Holstein Netz GmbH
AND098-01	420-March-Freiburg (RHYn Interco)	2030	badenovaNETZE GmbH
AND099-01	421-Waldshut-Tiengen-Grenzach	2030	badenovaNETZE GmbH



Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
AND102-01	452-Seyweiler-Dillingen	2032	Creos Deutschland GmbH
AND113-01	462-Merkenich-Merkenich(Rhein)	2032	Rheinische Netzgesellschaft mbH
AND114-01	466-Röderau-Gröditz	2027	SachsenNetze HS.HD GmbH
AND115-01	467-Röderau-Riesa	2027	SachsenNetze HS.HD GmbH
AND119-01	Verdichterstation Moorburg	2027	Hamburger Energienetze GmbH
<b>erdgasverstärkende Maßnahmen</b>			
Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
436-02b	Leitung Heiden-Dorsten	12/2026	OGE
760-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Rehden-Diepholz	12/2032	Nowega
767-02	Leitung Elbe Süd-Achim	12/2026	GUD
768-01	Leitung Hassel-Westen	12/2032	GUD
941-01	Leitung Forchheim-Münchsmünster	12/2027	bayernets
942-01	GDRM-Anlage Abensberg	12/2027	bayernets
943-01	Leitungsverbindung Lengthal	12/2025	bayernets
944-01	Leitungsverbindung Münchsmünster	12/2027	bayernets
945-01	Verbindung Leitungsinfrastruktur Bremen-West	12/2025	GUD
947-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Leuna-Nempitz	06/2025	ONTRAS
948-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Bobbau-Großkugel in Höhe Queis	12/2025	ONTRAS
949-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Bobbau-Großkugel in Höhe Gollma	12/2025	ONTRAS
950-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Schkeuditz-Lüptitz in Höhe Gordemitz	12/2025	ONTRAS
951-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Bobbau-Großkugel in Höhe Bitterfeld-Wolfen	12/2025	ONTRAS
952-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Bobbau-Großkugel in Höhe Sandersdorf	12/2025	ONTRAS
960-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Wedringen-Glöße	12/2027	ONTRAS
961-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Wefensleben-Wedringen	06/2026	ONTRAS
964-01	GDRM-Anlage Lauchhammer III	10/2027	ONTRAS
965-01	Leitung Lauchhammer III - NK LH I	10/2027	ONTRAS
967-01	GDRM-Anlage Xanten	12/2026	Thyssengas
968-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Xanten-Möllen	12/2026	Thyssengas
1001-01	Leitungsverbindung Ingolstadt-Kösching	12/2030	bayernets



Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
1002-01	Leitungsverbindung Schnaitsee-Bierwang und Bierwang-Gröben	12/2032	bayernets
1003-01	Leitungsverbindung Schnaitsee-Bierwang und Burghausen-Schnaitsee	12/2032	bayernets
1004-01	Leitungsverbindung Schnaitsee-Bierwang und Gröben-Schachen	12/2032	bayernets
1005-01	GDRM-Anlage Bierwang 6	12/2032	bayernets
1006-01	GDRM-Anlage Finsing 2	12/2032	bayernets
1007-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Forchheim-Münchsmünster	12/2027	bayernets
1008-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Anwaltig-Schnaitsee	12/2032	bayernets
1009-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Vohburg-Senden	12/2030	bayernets
1010-01	Umhängungen auf dem Leitungssystem Forchheim-Finsing	12/2030	bayernets
1011-01	Verdichter Wittenburg Erweiterung	09/2028	NGT/ GUD/ Fluxys D
1012-01	Umhängung vom Kundenanschluss BGA Nonnendorf auf der JAGAL an die NBB in Höhe Jüterbog	09/2024	GASCADE
1013-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf dem Leitungssystem STEGAL von Gera nach Rückersdorf	12/2026	GASCADE
1015-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der STEGAL West an die Ferngasleitung Herbstein-Vitzeroda (OGE) in Höhe Wölfershausen	12/2026	GASCADE
1016-01	Leitungsverbindung EUGAL-OPAL	12/2029	GASCADE/ Fluxys D/ GUD/ ONTRAS/ LBTG
1018-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der MIDAL Süd an die SPO (tnbw) in Höhe Bensheim	09/2027	GASCADE
1019-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der MIDAL Süd an die SPO (tnbw) in Höhe Dieburg	09/2027	GASCADE
1020-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der MIDAL Süd an die SPO (tnbw) in Höhe Gadernheim	09/2027	GASCADE
1021-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der MIDAL Süd an die SPO (tnbw) in Höhe Groß-Auheim	09/2027	GASCADE
1022-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der MIDAL Süd an die SPO (tnbw) in Höhe Herchenrode	09/2027	GASCADE
1023-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der MIDAL Süd an die SPO (tnbw) in Höhe Jügesheim	09/2027	GASCADE



Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
1024-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der MIDAL Süd an die SPO (tnbw) in Höhe Klein-Auheim	09/2027	GASCADE
1025-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der MIDAL Süd an die SPO (tnbw) in Höhe Weinheim	09/2027	GASCADE
1026-01	Umhängung von einem Kundenanschluss auf der MIDAL Süd an die SPO (tnbw) in Höhe Wirtheim	09/2027	GASCADE
1027-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Rastede-Huntorf	12/2032	GTG Nord
1028-01	Leitung Fockbek - Klein Offenseth	12/2028	GUD
1029-01	Leitung Harsefeld - Brest/Doosthof	12/2029	GUD
1030-01	Leitung Kolshorn - Peine	10/2029	GUD
1031-01	VDS Achim West	12/2026	GUD
1032-01	Umhängungen auf dem Leitungssystem Achim - Heidenau	12/2030	GUD
1033-01	Produktionsableitung Lehringen	12/2029	Nowega
1034-01	Leitung Unterlüß Kolshorn	12/2029	---
1035-01	Leitung Altenlingen-Gersten	12/2030	---
1036-01	Leitung Voigtei-Lehringen	12/2032	Nowega
1038-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Belm-Haaren	12/2030	Nowega
1039-01	Verdichterstation Scheidt	12/2031	OGE
1040-01	Systemverbindungen und -anpassungen des Erdgastransportsystems der OGE bis 2032	12/2032	---
1041-01	Umhängung auf dem Leitungssystem H2ercules Albachten-Ascheberg	12/2029	OGE
1042-01	Umhängung auf dem Leitungssystem H2ercules Gescher-Dorsten	12/2029	OGE
1043-01	Umhängung auf dem Leitungssystem H2ercules Gescher-Werne	12/2029	---
1044-01	Umhängung auf dem Leitungssystem H2ercules Birlinghoven-Rüsselsheim	12/2031	OGE
1045-01	Umhängung auf dem Leitungssystem H2ercules Werne-Paffrath	12/2030	OGE
1046-01	Umhängung auf dem Leitungssystem H2ercules Werne-Ummeln	12/2031	---
1047-01	Leitung Rimpar-Hüttendorf	12/2031	---
1048-01	Verdichterstation Rimpar	12/2031	---
1049-01	Verdichterstation Rothenstadt	12/2031	---
1050-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Schkeuditz-Lüptitz in Höhe Wiederitzsch	12/2025	ONTRAS
1051-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Bobbau-Großkugel	12/2025	ONTRAS

Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
1052-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Hittistetten-Lindau	12/2032	---
1053-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Bad Krozingen-Freiburg	12/2029	---
1054-01	Leitung Hoeningen - Oberaußem	12/2029	Thyssengas
1055-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Hoeningen-Oberaußem	12/2029	Thyssengas
1056-01	Umhängung auf dem Leitungssystem STEGAL	09/2027	GASCADE
1057-01	Umhängungen auf dem Leitungssystem Abzweig Stade-Stade	12/2028	GUD
1058-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Borna-Thierbach	02/2029	---
1059-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Milzau-Leuna	06/2025	ONTRAS
1060-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Leuna-Böhlen	12/2026	ONTRAS
1061-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Buchholz-Apollensdorf	04/2027	ONTRAS
1062-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Buchholz-Apollensdorf	04/2027	ONTRAS
1063-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Buchholz-Apollensdorf	04/2027	ONTRAS
1064-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Finsing-Ismaning Nord (AND089-01)	2031	bayernets
1065-01	Umhängung einer Biogaseinspeiseanlage in Unterempfenbach auf dem Leitungssystem Finsing-Ismaning Nord (AND089-01)	2031	bayernets
1066-01	Errichtung eines Rückspeiseverdichter für Biogaseinspeiseanlage in Unterempfenbach	2031	bayernets
1067-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Finsing-Ismaning Nord (AND089-01)	2031	bayernets
1068-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Finsing-Ismaning Nord (AND089-01)	2031	bayernets
1069-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Finsing-Ismaning Nord (AND089-01)	2031	bayernets
1070-01	GDRM-Anlage Ismaning	2031	bayernets

## 2. Die nachfolgenden Maßnahmen werden mit Änderungen genehmigt:

Neubaumaßnahmen:

a.

Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLN019-01	Rastede-Wiefelstede	12/2027	GTG Nord

Die Maßnahme KLN019-01 wird für den Abschnitt Rastede-Wiefelstede genehmigt, im Übrigen wird die Maßnahme abgelehnt.

Umstellungsmaßnahmen:

b.

Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLU123-01	Coesfeld-Amelsbüren	12/2027	Thyssengas H2

Die Maßnahme KLU123-01 wird für den Abschnitt Coesfeld-Kanal Kreuzung Nord (bei Amelsbüren) genehmigt, im Übrigen wird die Maßnahme abgelehnt.

c.

Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLU132-01	Glehn-Niederaußem	12/2029	Thyssengas H2

Die Maßnahme KLU132-01 wird für den Abschnitt Glehn-Niederaußem genehmigt, im Übrigen wird die Maßnahme abgelehnt.

Drittleitungen:

d.

Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
AND035-01	401-Hamburg Süd	2027	Hamburger Energienetze GmbH

AND035-01 wird mit einer Länge von 1,2 km von Hamburg Süd (53.518310; 9.914406) bis Hamburg Süd (53.522870; 9.924192) genehmigt, im Übrigen wird die Maßnahme abgelehnt.

e.

Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
AND088-01	405-Finsing-Ismaning Nord	2032	bayernets
AND089-01	406-Ismaning Nord-Münchsmünster	2032	bayernets

Die Maßnahmen AND088-01 und AND089-01 werden dahingehend geändert, dass verantwortliches Unternehmen der Fernleitungsnetzbetreiber zu 1) ist.

f.

Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
AND093-01	389-Fürstenhausen-Fenne	2029	Creos Deutschland Wasserstoff GmbH
AND094-01	18-Fürstenhausen-Carling	2029	Creos Deutschland Wasserstoff GmbH
AND096-01	20-Leidingen-Dillingen	2029	Creos Deutschland Wasserstoff GmbH
AND097-01	21-Perl-Besch	2029	Creos Deutschland Wasserstoff GmbH

Die Maßnahmen AND093-1, AND094-01, AND096-01 und AND097-01 werden dahingehend geändert, dass die planerische Inbetriebnahme bis zum Ablauf des Jahres 2029 erfolgt.





g.

Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
AND106-01	456-Blumberg-Berlin-Mitte	31.12.2032	NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG
AND107-01	457-Berlin-Lichterfelde-Berlin-Wilmersdorf	31.12.2032	NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG
AND109-01	459-Berlin-Biesdorf-Berlin-Marzahn	31.12.2032	NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

Die Maßnahmen AND106-1, AND107-01 und AND109-01 werden dahingehend geändert, dass die planerische Inbetriebnahme bis zum Ablauf des 31.12.2032 erfolgt.

### 3. Die nachfolgenden Maßnahmen werden nicht genehmigt:

Neubaumaßnahmen			
Antrags ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLN018-01	Bunde-Jemgum	12/2027	GTG Nord
KLN024-01	Barßel-Wardenburg	12/2031	GUD
KLN031-01	Barßel-Emsbüren	12/2029	---
KLN032-01	Egenstedt-Hallendorf	10/2029	---
KLN051-01	H2ercules Heide-Dinslaken	12/2032	---
KLN068-01	Kienbaum-Hennickendorf	03/2029	GASCADE
KLN072-01	Ketzin-Brandenburg a.d. Havel	12/2032	---
KLN106-01	Kleindalzig-Profen	12/2028	---
Umstellungsmaßnahmen			
Antrags ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
KLU057-01b	Ahlten-Egenstedt	10/2029	---
KLU079-01	H2ercules Niederkassel-Wesseling	12/2030	OGE
KLU121-01	Uedemerbruch-Wardt	12/2029	Thyssengas H2
Drittleitungen			
Antrags ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
AND100-01	478-Frankfurt-Frankfurt	31.12.2032	Mainova AG
AND108-01	458-Berlin-Wilmersdorf-Berlin-Charlottenburg	ab 2030	NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

<b>erdgasverstärkende Maßnahmen</b>			
<b>Antrags ID</b>	<b>Name</b>	<b>Planerische Inbetriebnahme</b>	<b>Verantwortliches Unternehmen</b>
761-01	Umhängung auf dem Leitungssystem Egenstedt-Clauen	09/2029	Nowega
<b>Drittleitungen ohne Einverständniserklärung</b>			
<b>Antrags ID</b>	<b>Name</b>	<b>Planerische Inbetriebnahme</b>	<b>Verantwortliches Unternehmen</b>
AND007-01	399-Brunsbüttel-Hemmingstedt	Bestand	Raffinerie Heide GmbH
AND023-01	227-Balve (OT Eisborn)-Arnsberg (OT Niedereimer)	sofort	Westnetz GmbH
AND055-01	9-Kulkwitz-Lössnig	31.12.2032	Netz Leipzig GmbH
AND058-01	413-Seehausen-Mockau Nord	31.12.2032	Netz Leipzig GmbH
AND059-01	414-Mockau Nord-Mockau Süd	31.12.2032	Netz Leipzig GmbH
AND064-01	419-Mockau Süd-Eutritzsch	31.12.2032	Netz Leipzig GmbH
AND065-01	447-Eutritzsch-Zentrum Nord	31.12.2032	Netz Leipzig GmbH
AND069-01	427-Rosengarten (Sieversen)-Rosengarten (Sottorf)	bis 2027	Hamburger Energienetze GmbH / HanseWerk AG
AND070-01	444-Rosengarten (Sottorf) - Moorburg	bis 2027	Hamburger Energienetze GmbH / HanseWerk AG
AND073-01b	39-Hemmingstedt-Ascheberg	bis 2027	Schleswig-Holstein Netz GmbH
AND073-01c	468-Remmels_Nord-Bordesholm	bis 2027	Schleswig-Holstein Netz GmbH
AND073-01d	469-Bordesholm-Flintbek/Boksee	bis 2027	Schleswig-Holstein Netz GmbH
AND073-01e	470-Flintbek/Boksee-Kiel/Gaarden	bis 2027	Schleswig-Holstein Netz GmbH
AND074-01a	471-KW_Schilling-Stade_AOS	bis 2028	HanseWerk AG (Schleswig-Holstein Netz GmbH)
AND082-01	407-Sixdorf-Wiederritzsch	2027	MITNETZ GAS HD mbH
AND110-01	460-Profen-Zorbau	2028	Wasserstoff-Netz Burgenlandkreis GmbH (WNBG)
AND116-01	463-Ismaning Nord-Unterföhring	2032	SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG
AND117-01	464-Unterföhring-Freimann Ost	2032	SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG
AND118-01	465-Freimann Ost-Freimann West	2032	SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG

#### 4. Die Kostenentscheidung bleibt einem gesonderten Bescheid vorbehalten.

##### Hinweise:

- Die Projekte, deren planerische Inbetriebnahme am 31.12.2027 oder später erfolgen soll, sowie Maßnahmen, deren planerische Inbetriebnahme zwar vor dem 31.12.2027 erfolgen soll, mit deren Durchführung jedoch bis zum Ablauf des 31.12.2025 noch nicht begonnen worden ist, unterliegen der Überprüfung im Netzentwicklungsplan Gas und Wasserstoff, vgl. § 28q Abs. 8 S. 7 EnWG.



2. Projekte, die als Teil des Wasserstoff-Kernnetzes genehmigt wurden, gelten auch dann weiterhin als Teil des Wasserstoff-Kernnetzes, wenn eine Überprüfung und Bestätigung eines zukünftigen Netzentwicklungsplans eine planerische Inbetriebnahme abweichend von § 28q Abs. 4 Nr. 3 EnWG bis zum Ablauf des 31. Dezember 2037 vorsieht, vgl. § 28q Abs. 8 S. 6 EnWG.
3. Die Genehmigung ergeht gem. § 28q Abs. 8 S. 3 EnWG ausschließlich im öffentlichen Interesse.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist bei dem Beschwerdegericht, dem Oberlandesgericht Düsseldorf (Hausanschrift: Cecilienallee 3, 40474 Düsseldorf), einzureichen.

Die Beschwerde ist zu begründen. Die Frist für die Beschwerdebegründung beträgt einen Monat. Sie beginnt mit der Einlegung der Beschwerde und kann auf Antrag von dem oder der Vorsitzenden des Beschwerdegerichts verlängert werden. Die Beschwerdeschrift und die Beschwerdebegründung müssen durch einen Rechtsanwalt unterzeichnet sein.

Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 76 Abs. 1 EnWG).

Bonn, den 22.10.2024

Klaus Müller



#### Mitteilung Nr. 405/2024

**Festlegung zur Berechnung von Multiplikatoren, von Abschlägen für unterbrechbare Kapazitäten, von Rabatten an LNG-Terminals und von saisonalen Faktoren (BK9-24/612, „MARGIT 2026“)**

**§ 29 Abs. 1 EnWG i. V. m. § 56 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, S. 2 und 3 EnWG i. V. m. Art. 6 Abs. 11 und Art. 7 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 715/2009 i. V. m. Art. 41 Abs. 6 lit. a der Richtlinie 2009/73/EG i. V. m. Art. 28 der Verordnung (EU) Nr. 2017/460**

**Einleitung eines Festlegungsverfahrens zur Berechnung von Multiplikatoren, von Abschlägen für unterbrechbare Kapazitäten, von Rabatten an LNG-Terminals und von saisonalen Faktoren**

Die Bundesnetzagentur hat ein Verfahren nach § 29 Abs. 1 EnWG i. V. m. § 56 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, S. 2 und 3 EnWG i. V. m. Art. 6 Abs. 11 und Art. 7 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 715/2009 i. V. m. Art. 41 Abs. 6 lit. a der Richtlinie 2009/73/EG i. V. m. Art. 28 der Verordnung (EU) Nr. 2017/460 eingeleitet.

Das Verfahren wird unter dem Geschäftszeichen BK9-24/612 („MARGIT 2026“) geführt.

Die Einleitung des Verfahrens wird im Amtsblatt der Bundesnetzagentur Nr. 21/2024 vom 30.10.2024 und im Internet veröffentlicht.

#### Mitteilung Nr. 406/2024

**Einleitung eines Verfahrens und Konsultation zum Eckpunktepapier der Methodenfestlegung zur Qualitätsregulierung und zu den Methoden der Anreizmechanismen für die Versorgungsqualität von Energieversorgungsnetzen [GBK-24-02-1#4]**

Die Große Beschlusskammer Energie der Bundesnetzagentur hat am 14. Oktober 2024 gemäß § 29 Absatz 1 EnWG in Verbindung mit §§ 21, 21a Absatz 3 Satz 2 Nummer 5 EnWG ein Verfahren zur Festlegung der künftigen methodischen Ausgestaltung der Qualitätsregulierung für die Betreiber von Elektrizitäts- und Gasverteilernetzen eröffnet. Das Verfahren wird unter dem Aktenzeichen GBK-24-02-1#4 geführt.

Zeitgleich wurde ein Eckpunktepapier zur Konsultation veröffentlicht. Es wird Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 29. November 2024 gegeben. Die eingegangenen Stellungnahmen werden nach Ablauf der Frist auf dieser Seite veröffentlicht. Darüber hinaus findet am 29. Oktober 2024 ein Expertenaustausch zu dieser Thematik statt.

Weitere Informationen zum Verfahren sowie zur Konsultation der Eckpunkte sind unter folgendem Link abrufbar: [Bundesnetzagentur - Methodenfestlegung zum Qualitätselement](#)

#### Mitteilung Nr. 407/2024

**Verfahrenseröffnung zur Methodenfestlegung Effizienzvergleich [GBK-24-02-3#5] und Ankündigung eines Branchendialogs**

Die Große Beschlusskammer Energie hat das Verfahren am 17.10.2024 unter dem Aktenzeichen **GBK-24-02-3#5** eröffnet.

Im Festlegungsverfahren sollen die Regelungen ausgestaltet werden, anhand derer der Effizienzvergleich für Elektrizitätsverteilernetzbetreiber sowie Gasverteilernetzbetreiber und Fernleitungsnetzbetreiber durchgeführt werden soll.

Am 15.11.2024 veranstaltet die Bundesnetzagentur hierzu einen offenen [Expertenaustausch zur Methodenfestlegung Effizienzvergleich](#).

Weitere Informationen zum Verfahren sind unter folgendem Link abrufbar: [https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Beschlusskammern/GBK/Methoden\\_Ebene2/Effizienzvergleich/start.html](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Beschlusskammern/GBK/Methoden_Ebene2/Effizienzvergleich/start.html)

## Impressum

Herausgeber: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Redaktion: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Referat Z 15  
Postfach 80 01  
53105 Bonn

Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

Telefon: (02 28) 14 53 18  
Telefax: (02 28) 14 65 33  
E-Mail: [amtsblatt@bnetza.de](mailto:amtsblatt@bnetza.de)

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt der BNetzA erscheint nach Bedarf, in der Regel 14-täglich

Layout: Innodata Germany GmbH, 48268 Greven

Bestellung/Versand: Einzellieferung von älteren Ausgaben  
Telefon: (02 28) 14 53 18 Herr Gahre  
E-Mail: [amtsblatt@bnetza.de](mailto:amtsblatt@bnetza.de)

Der Versand erfolgt gegen Rechnung